

MMag. [REDACTED] Wien [REDACTED]

Wien, 12.März 2018

Frau Präsidentin
Prof. Dr. Barbara Neubauer
Hofburg, Säulenstiege
1010 Wien

OWS-Steinhof

Sehr geehrte Frau Dr. Neubauer,

2018 ist das Jahr in welchem wir den 100. Todestag von Otto Wagner begehen. Das Werk unseres großen Wiener Architekten wird deshalb in vielen Medien besprochen. Obwohl die Haltung der Stadt Wien zu seinem Hauptwerk, dem Jugendstilensemble am Steinhof, das derzeit noch einige Ambulanzen des OWS beherbergt, sonderbar ist, widmet ihm das Museum der Stadt Wien zu seinen Ehren über das Gesamtwerk eine Ausstellung. Welchen Beitrag leistet das BDA?

Nun haben wir seit fast drei Monaten die türkis-blaue Bundesregierung und in Mag. Gernot Blümel als Bundesminister im Bundeskanzleramt für EU, Kunst, Kultur und Medien einen engagierten Fürsprecher zum Antrag „Weltkulturerbe OWS-Steinhof“. Am Zug wäre trotzdem die Stadt Wien, die zu diesem Schritt nach wie vor nicht zu bewegen ist.

Im folgenden Video der Pressekonferenz zum Weltkulturerbe Wien (01.02.18) drückt sich Mag. Blümel in seiner Rede ab der Minute 11.05 - 11.20 eindeutig für Steinhof aus:

<https://www.youtube.com/watch?v=Qw0RKs3sFUE>

Wie reagierte das BDA darauf? In den Medien habe ich nichts gelesen.

Damit Sie „im Bilde“ sind, sende ich Ihnen einen aktuellen Link (leider nur Facebook), wie es derzeit um den Pavillon 8 des OWS steht:

<https://www.facebook.com/media/set/?set=oa.1463741897068325>

Muss dieses wertvolle Gebäude deshalb verkommen, damit es aus dem Denkmalschutz genommen werden kann? Lässt das BDA so etwas zu? Ist es der Bevölkerung gegenüber nicht zur Bewahrung von Kulturgütern verpflichtet? Wer die Gegend gut kennt, könnte zum Schluss kommen, dass der Pavillon 8 einer Zufahrt zum Gelände oder vielleicht sogar einer Tiefgarage im Weg steht.

Der Baufortschritt, der an die denkmalgeschützte Steinhofmauer geklebten, vier grauenhaften

GESIBA-Häuser, ist Atem beraubend. Warum hat das BDA nicht rechtzeitig ein Veto eingelegt? Ähnliches gilt für den vor einiger Zeit stillschweigend erfolgten und schon fertigen Zubau der VAMED.

Meines Wissens hat die GESIBA im Ostareal bereits den nächsten Angriff vor.

In der Forensik und einigen weiteren Pavillons sind Appartements geplant. Sieht das BDA wieder regungslos zu? Wie weit muss bei diesem Vorhaben der Denkmalschutz in Betracht gezogen werden?

Die nächste beunruhigende Meldung war heute die Ankündigung, dass die Soros-Uni in Steinhof Quartier beziehen will.

<https://diepresse.com/home/panorama/wien/5386489/SorosUni-kommt-nach-Wien>

<https://derstandard.at/2000075933313/Budapester-Soros-Uni-plant-Standort-imWiener-Otto-Wagner-Spital-Areal>

<https://www.derstandard.de/story/2000075933313/budapester-soros-uni-plant-standort-imwiener-otto-wagner-spital-areal>

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wien/stadtleben/952248_Soros-Uni-plant-Standort-bei-Otto-Wagner-Spital.html

http://www.steinhof-erhalten.at/Medienberichte/kronenzeitung_12-3-2018.jpg

<https://kurier.at/chronik/wien/george-soros-universitaet-kommt-nach-wien/313.645.027>

Wie wird das BDA in diesem Fall darauf achten, dass das, was von der Harmonie noch vorhanden ist, erhalten bleibt? Vor allem, dass man weiterhin, wie gewohnt, am Areal unterwegs sein kann. Wie das mit einer Privatuni möglich ist, kann ich mir kaum vorstellen.

Was mit dem Vermächtnis Otto Wagners geschieht, ist verantwortungslos.

Ist der Eindruck, dass sich das BDA widerstandslos von der Stadt Wien vorführen lässt, falsch?

Das OWS-Steinhof ist unser einzigartiges Erbe Otto Wagners und hat es nicht verdient, zum Spielball von Ignoranten zu werden. Deshalb wäre das Weltkulturerbe der absolut richtige Schutz. ICOMOS hat nicht umsonst zweimal den Heritage Alert ausgerufen.

Mit freundlichen Grüßen

